



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# Entsprechenserklärung

## zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

### Sparkasse Essen

---

**Berichtsjahr** 2017

**Leistungsindikatoren-Set** GRI 4

**Kontakt**

Sparkasse Essen  
Abteilung Vorstandsstab

Christian Britz

III. Hagen 43  
45127 Essen  
Deutschland

+49 201 1032778

+49 201 10383 2778

[christian.britz@sparkasse-essen.de](mailto:christian.britz@sparkasse-essen.de)



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Entsprechenserklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes geprüft.

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

Seit der Gründung der Sparkasse Essen im Jahr 1841 ist das Geschäftsziel unseres öffentlich-rechtlichen Instituts gleich geblieben: Die Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit Kreditmitteln und der Möglichkeit zum Sparen sowie die Erledigung des Zahlungsverkehrs. Dabei sind insbesondere Privatkunden und der Mittelstand im Fokus unserer Geschäftstätigkeit. In der Satzung der Sparkasse Essen ist in § 1 Absatz 1 verankert, dass die Erzielung von Gewinn nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes ist. Wir handeln daher vornehmlich gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert.

Mit dem Geschäftsgebiet, das über Essens Grenzen hinaus verläuft, sind wir tief verwurzelt und verbunden. Wir führen dem Wirtschaftskreislauf in Essen beispielsweise Geld in Form von Investitions- und Baufinanzierungskrediten zu, um die Region zu stärken und das Wachstum anzuregen.

Wir sind nicht nur im Kreditbereich für unsere Privat-, Firmen- und Kommunalen Kunden da, sondern unterstützen sie auch in Sachen Zahlungsverkehr, Bargeldversorgung, Auslandsgeschäft und Versicherungen. Wir bieten unseren Kunden zahlreiche, individuell zugeschnittene Anlageprodukte inklusive qualifizierter Wertpapierberatung. Kurz gesagt: Wir bieten für jedes Anliegen ein maßgeschneidertes und ganzheitliches Konzept.

Die Sparkasse Essen ist nicht nur ein verlässlicher Steuerzahler sondern auch ein bedeutender regionaler Arbeitgeber und Ausbilder. Jedes Jahr beginnen viele junge Menschen ihre berufliche Laufbahn in unserem Hause.

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Die Sparkasse Essen arbeitet nach dem Regionalprinzip und für das Gemeinwohl. Daher sind wir von Natur aus auf nachhaltiges Wirtschaften für das Stadtgebiet und die unmittelbare Umgebung ausgerichtet. Unser öffentlicher Auftrag ist in § 2 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen verankert und prägt unser Wirken. Die daraus erzielten Resultate kommen u. a. in Form von Ausschüttungen an den Träger, durch Zahlung der Gewerbesteuer und durch Spenden- und Sponsoringzahlungen der Stadtgesellschaft zugute.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das Selbstverständnis verinnerlicht, dass nachhaltiges Handeln in unserem Tagewerk auch eine langfristig erfolgreiche Geschäftstätigkeit nach sich zieht. So setzen wir durch individuelle, qualifizierte und ganzheitliche Beratung auch auf langfristige Kundenbeziehungen. Wir begleiten unsere Kunden verantwortungsvoll von der Wiege bis zum Thema Erben und Vererben.

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Daher orientieren wir uns bei der Berichterstattung sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an den „Sparkassen-Indikatoren“. Inhaltlich orientieren sich die Sparkassen-Indikatoren zudem an den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die in einem breiten Stakeholder-Verfahren entwickelt wurden.

#### 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Die Sparkasse Essen ist als regional tätiges Kreditinstitut wirtschaftlich auf die Region und die dort lebenden Bürger ausgerichtet. Vor diesem Hintergrund

sind über 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Teil der Sparkassen-Familie für die Belange unserer Kunden tätig. Die Markt-, Marktfolge- und Stabsbereiche sowie unsere Tochtergesellschaften arbeiten unermüdlich daran, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und zu wahren. Durch 42 Filialen und 115 Geldautomaten, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, schaffen wir eine flächendeckende Versorgung mit Beratungsdienstleistungen und Bargeld.

In einer fortwährend digitaler werdenden Geschäftswelt ist für unsere Kunden die Nutzung von Online-Banking und unserer Sparkassen-App selbstverständlich. So positionieren wir uns als moderner Finanzdienstleistungsanbieter, der aber gleichzeitig vor Ort für ganzheitliche Beratung sorgt. Dieses vielseitige Multikanalangebot ist unsere Geschäftsgrundlage, um die Kunden durch ein hohes Maß an Kundenorientierung langfristig an uns zu binden.

Wir engagieren uns für die Region und die Kommune mit ihren Bürgerinnen und Bürgern und zahlen auch durch die Förderung von gemeinnützigen Projekten auf die Lebensqualität unserer Stadt ein.

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Die Sparkasse Essen strebt als Marktführerin an, ihren Marktanteil zu halten und stetig auszubauen. Mit einem direkten Marktanteil gemäß der letzten Erhebung aus dem Jahr 2014 von 46,0 % unterhalten wir zu fast jedem zweiten Essener Bürger eine Geschäftsbeziehung. Die Marktanteile werden in regelmäßigen Abständen durch ein externes Marktforschungsinstitut erhoben.

Unser flächendeckendes Filial- und Geldautomatennetz ist ein wichtiges Serviceangebot, das uns von den Mitbewerbern am Bankplatz Essen differenziert, denn wir haben mehr Filialen als alle relevanten Mitbewerber zusammen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bedarfsorientiert und zielgerichtet aus- und weitergebildet, sodass wir ein stetig hohes Qualifikationsniveau gewährleisten können. Dies kommt unseren Kunden zugute, da unser oberstes Ziel zufriedene und gut beratene Kunden, denen wir mit persönlicher Nähe begegnen, sind.

Wir arbeiten in dem Selbstverständnis und mit dem Anspruch, den ökologischen Fußabdruck der Sparkasse Essen nachhaltig zu verkleinern. So nutzen wir z. B. den GoGreen Versand der Deutschen Post AG zum klimaneutralen Versand der Post. Durch den Nachhaltigkeitscheck mit Herrn Dr. Peylo und die erstmalig zu erstellende Entsprechenserklärung haben wir uns zunächst einen Überblick über den Status Quo verschafft. Daraus abgeleitet wollen wir uns zukünftig quantifizierbare Ziele zur Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdruckes setzen.

### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Die Tiefe der klassischen Wertschöpfung ist bei Kreditinstituten naturgemäß sehr gering. Den Großteil unserer Wertschöpfung erbringen wir als Sparkasse selbst.

Unser Geschäftsmodell beruht auf dem Engagement für die Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt Essen. Ein schonender Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist für uns dabei eine Selbstverständlichkeit. Daher bemühen wir uns auch fortwährend um die Optimierung unserer Prozesse, indem wir nationale gesetzliche Normen und internationale Standards zum Umweltschutz, sowie die Nutzung umweltschonender Produkte auf unsere Agenda setzen. Unsere strategischen Entscheidungen werden unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten getroffen.

Wir nutzen verfügbare Informationen über die Beachtung von Umwelt- und Sozialaspekten (z. B. Media Screening, Informationen von Fachabteilungen mit Kontakt zum Lieferanten) zur Früherkennung und Minimierung von ökologischen und sozialen Risiken im Rahmen unseres Lieferantenmanagements. Die Sparkasse Essen erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern sowie etwaigen Vorlieferanten die Einhaltung jeweils geltender Umwelt- und Sozialstandards und kommuniziert diese in jeder Vertragsverhandlung.

Das stetige Bemühen um die Optimierung der Verfahrensweisen in den betrieblichen Abläufen und der eingesetzten Technologien, die Verwendung umweltverträglicher Produkte, sowie die Beachtung der nationalen gesetzlichen Normen und internationalen Standards zum Umweltschutz sind Schwerpunkte unseres täglichen Handelns.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

## 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter im Hause versteht das Thema „Nachhaltigkeit“ als Metaebene für seinen Arbeitsplatz. Somit fühlen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Essen für das Thema verantwortlich. Die Vorstandsmitglieder leben das Thema vor und verstehen es als Querschnittsaufgabe für alle Fachbereiche, die daraufhin die notwendigen Aufgaben und Maßnahmen erkennen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Nachhaltigkeitsberichtserstattungspflicht trägt die Abteilung Vorstandsstab, die auch die Koordination der operativen Steuerung zur Einholung der Informationen aus den Fachbereichen übernimmt.

Zur Implementierung des Nachhaltigkeitsgedankens im Hause wurde ein Workshop unter Beteiligung verschiedener Fachabteilungen durchgeführt, um das Bewusstsein für das wichtige Thema zu schaffen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf sich daraus ableitende Aufgaben und Tätigkeiten einzustellen.

## 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Geschäftsstrategie der Sparkasse Essen beschreibt, welche übergeordneten Ziele verfolgt werden. Aus der Geschäftsstrategie geht u. a. hervor, dass wir gemeinwohlorientierte und nachhaltige Ziele geschäftspolitisch verfolgen. Dies ist unser genetischer Code.

Die operative Steuerung und Koordination der Nachhaltigkeitsstrategie übernimmt die Abteilung Vorstandsstab. Auf Basis der erhobenen Daten werden mit den jeweils verantwortlichen Fachabteilungen Ziele und Maßnahmen erörtert und anschließend umgesetzt, um eine nachhaltige Verbesserung zu erzielen.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Ende des Jahres 2017 hat die Sparkasse Essen am Nachhaltigkeitscheck des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg unter der Leitung von Dr. Tobias Peylo und unter Beteiligung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes teilgenommen. Die Ergebnisse daraus bilden die Basis für unsere Berichterstattung.

Das Ziel ist eine Verbesserung der im Nachhaltigkeitscheck verankerten Kriterien. Dieser soll ab sofort in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator G4-56*

*Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)*

Der Corporate Governance Kodex für Sparkassen in Nordrhein-Westfalen findet Anwendung.

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

Als Sparkasse sind wir an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, speziell den TVöD-S für Sparkassen, gebunden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nach ihren jeweiligen Eingruppierungen vergütet. Zusätzlich zum festen Monatsentgelt erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Essen einmal jährlich eine Sparkassensonderzahlung, die ebenfalls im Tarifvertrag geregelt ist. Diese Sonderzahlung ist aufgeteilt in einen garantierten Betrag und einen variablen Teil. Die variable Zahlung teilt sich auf in einen erfolgsabhängigen Teil (abhängig vom Betriebsergebnis) und einen leistungsorientierten Teil. Der Großteil der Zielvereinbarungen ist als Team-Ziel definiert. Bislang sind Nachhaltigkeitsaspekte im variablen Teil der Vergütung nicht verzielt. Die variable Vergütung ist, gemessen an der Höhe der fixen Vergütung, unerheblich. Die Teamleistung wird zusätzlich honoriert, indem Geldprämien bei erfolgreichem Abschneiden in Vertriebswettbewerben ausgelobt und für gemeinsame Aktivitäten verwendet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unserer Tochtergesellschaft S-Immobilien GmbH eine Immobilie zum Kauf oder Verkauf vermitteln, erhalten bei erfolgter Weitervermittlung eine Beteiligung an der Maklercourtage.

Die Vergütung der Vorstände wird in einem gesonderten Dienstvertrag geregelt, der sich nach den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände richtet. Der Verwaltungsrat überprüft jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Vorstände und wird über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend der Institutsvergütungsverordnung informiert. Er ist zuständig für die Festlegung der Ziele, die zu einer variablen Vergütung für den Vorstand führen können.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator G4-51a*

*Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)*

Die individuelle Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Bundesanzeiger auf Grundlage des Gesetzes zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen (Transparenzgesetz) veröffentlicht.

*Leistungsindikator G4-54*

*Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)*

Im Sinne des § 17 der Instituts-Vergütungsverordnung wird die Sparkasse Essen nicht als bedeutendes Institut eingestuft und ist daher nicht verpflichtet, Angaben zur Vergütungspolitik zu veröffentlichen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Wir übernehmen, analog zu unserem genetischen Code, die Verantwortung für unsere Region und unsere Umwelt, in der wir leben und zu deren Wohl wir mit der Unterstützung gemeinnütziger und nachhaltiger Projekte beitragen. Zu unseren Stakeholdern pflegen wir daher einen intensiven Kontakt und haben folgende Anspruchsgruppen identifiziert:

- Die Stadt Essen als Trägerin der Sparkasse Essen,
- der Verwaltungsrat als Kontrollorgan,
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse und unserer Tochtergesellschaften,
- unsere Kundinnen und Kunden,
- die Essener Wirtschaft,
- die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Essen,
- Institutionen, die sich für die Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Essen einsetzen und
- in Essen ansässige oder in Essen wirkende gemeinnützige Vereine und Organisationen.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Essen besteht aus 15 Mitgliedern inklusive des Vorsitzenden, dem Oberbürgermeister der Stadt Essen. Der Rat der Stadt Essen wählt gem. § 8 Abs. 1 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW) das dem Verwaltungsrat vorsitzende Mitglied und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, wobei sich das Gremium gemäß § 10 Abs. 2 SpkG NRW aus dem vorsitzenden Mitglied, neun weiteren sachkundigen

Mitgliedern und fünf Dienstkräften der Sparkasse zusammensetzt. Der Verwaltungsrat bestimmt gemäß § 15 des SpkG NRW die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung. Ferner bestellt er Mitglieder des Vorstandes, stellt den Jahresabschluss fest und macht Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses an den Träger.

Unsere wichtigste Anspruchsgruppe ist unsere Kundschaft. Wir setzen auf langfristige, enge Kundenbeziehungen und sehen die Kundenzufriedenheit als wichtigen Gradmesser für unsere erfolgreiche Beratungstätigkeit. Unsere Kunden erreichen uns nicht nur in unseren 42 Filialen, sondern auch multikanal über Telefon, E-Mail, Chat, Online-Banking und die Sparkassen-Apps. Wir leisten maßgeschneiderte Beratungen durch die Nutzung des Sparkassen-Finanzkonzepts. Rund 24.000 Kunden konnten 2017 dadurch von unserer Qualitätsberatung profitieren. Auch die Anlagegespräche genügen hohen qualitativen Ansprüchen, da wir mit IT-gestützten Anlageberatungsprozessen arbeiten, die bedarfsgerechte Portfoliolösungen zur Erreichung der Ziele und Wünsche unserer Kunden veranschaulichen. Wir schaffen Vertrauen durch persönliche Ansprechpartner, die „ihre“ Kunden und deren Lebenssituation bestens kennen. Diese verlässliche Verknüpfung von Kunde und Kundenberater nennen wir 1:1-Betreuung. Unsere Beratungskompetenz wurde 2017 – zum wiederholten Mal – mit dem Siegel „Beste Bank in Essen“ auf Basis der DIN SPEC 77222, die ausgerichtet auf die kommende DIN-Norm und damit einzigartig ist, ausgezeichnet.

Mit unseren Kunden sind wir stetig im Dialog. Daher nehmen wir die über 300 Kundenimpulse, die sich 2017 ergeben haben, sehr ernst und konnten diese fallabschließend klären. Diese Hinweise nutzen wir, um die Kundenzufriedenheit künftig weiter zu erhöhen. Wir nehmen Lob, Kritik und Anregungen gerne entgegen, um noch kundenorientierter agieren zu können.

Entscheidend für unsere Beratung sind gut ausgebildete und zielgerichtet informierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über unser Intranet erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagesaktuelle Informationen und Impulse, die für ihre Arbeit relevant sind. Zusätzlich zu den zahlreichen in- und externen Fortbildungsmaßnahmen finden regelmäßige und anlassbezogene Informationsveranstaltungen statt. Themenbezogen kommen Vorstände, Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arbeitskreisen zusammen, was den regelmäßigen Austausch pflegt und fördert.

Durch die Unterstützung der Arbeit von Wirtschaftsförderungsgesellschaften, wie zum Beispiel der Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e. V., Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU), Ruhr:HUB GmbH, oder Camp Essen wirken wir aktiv an der Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Essen mit. So wurden auch zwei Mitarbeiterinnen entsandt, die Camp Essen die Startup-Kultur in der Region Essen fördern. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der Stadt und weiteren Partnern aus der Essener Wirtschaft initiiert.

Als Gesellschafter der EGU fördert die Sparkasse Essen u. a. die Revitalisierung des Geländes des ehemaligen Güterbahnhofs am Berliner Platz in der Essener Innenstadt. Hier entstand mit der "Grünen Mitte Essen" ein innerstädtisches Wohnquartier mit großzügiger Parkanlage und Dienstleistungszone, das Innenstadt und Universität miteinander verbindet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

### Leistungsindikator G4-27

*Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)*

Die Sparkasse Essen ebenso wie die Mehrzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Wir führen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden sowie unserem Träger, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region.

Hierdurch können wir uns noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden und unserer Anspruchsgruppen einstellen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit berichten wir über die eigenen Maßnahmen und Projekte der Sparkasse Essen in Form einer Mitarbeiterzeitung. So fördern wir zudem den offenen Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Die Sparkasse Essen fördert mit bedarfsgerechten Produkten und Beratungsangeboten die Stabilität der regionalen Wirtschaft, die Standortentwicklung und Infrastruktur.

Dem Grundgedanken der Sparkassen entsprechend, fördern wir die nachhaltige private Ersparnisbildung der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region. Unsere Produktpalette reicht dabei vom klassischen Sparbuch über fondsbasierte Vermögensstrukturierung bis zur individuellen Anlagelösung. Wir kennen die Märkte und die Ansprüche unserer Kunden an ihre Geldanlagen. Auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern gehen wir optimal auf die Anlagewünsche unserer Kundinnen und Kunden ein und bieten mit einem hohen Maß an Fachkenntnis passende Lösungen an. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden über die DekaBank, die besonders hohe ethische und moralische Maßstäbe bei Ihrer Geldanlage setzt, eine Vielzahl von Fonds an,

die den individuellen Kriterien entsprechen. Hierbei kommen Nachhaltigkeitsfilter zum Einsatz, die Ausschlusskriterien wie z. B. Verletzung der Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitsnormen, Korruption und Nahrungsmittelspekulationen differenzieren.

Als regionales Kreditinstitut tragen wir nicht nur zur Ersparnisbildung privater Haushalte bei, sondern vergeben auch Kreditmittel u. a. für den Wohnungsbau. Zur Steigerung der Energieeffizienz fragen Baufinanzierer häufig nach Kreditprogrammen zum nachhaltigen Wohnungsbau. Die Sparkasse Essen bietet ihren Kunden alle KfW-Förderprogramme an; z. B. „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“. Sowohl im privaten als auch im gewerblichen Kreditbereich sensibilisieren unsere Berater die Kunden für dieses wichtige Thema und erzielen damit ökonomische und ökologische Synergieeffekte. Außerdem bestehen im Gewerbebereich Kontakte zur Effizienz Agentur NRW, die Unternehmen in Fragen der Ressourcen- und Energieeffizienz auch im Hinblick auf deren Finanzierung berät. Parallel begleiten wir unsere Firmenkunden über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. In jeder Phase der Unternehmensführung – von der Existenzgründung bis zur Nachfolgeregelung – begleiten wir unsere Kunden und bieten maßgeschneiderte Lösungen.

Als Kreditinstitut stellen wir unseren Kunden über bedarfsgerechte Kontomodelle ein breites Spektrum an Zugangsmöglichkeiten zur Teilnahme am Zahlungsverkehr zur Verfügung. Moderne Finanzdienstleistungen wie die Sparkassen-App, Kwitt, Fotoüberweisungen und das E-Postfach komplettieren unser Angebot ebenso selbstverständlich wie das Ausführen von beleghaften Überweisungen oder der klassische Dauerauftrag.

Mit dem Basiskonto, dem sogenannten Konto für „Jedermann“, ermöglichen wir auch den Menschen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, die in finanzieller oder persönlicher Notlage sind.

Seit 2015 haben wir mehr als 3.500 Konten für geflüchtete Menschen eröffnet. Denn am Wirtschaftsleben teilnehmen zu können, verstehen wir als wichtigen Schritt für erfolgreiche Integration und als Zeichen der Gastfreundschaft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

*Leistungsindikator G4-FS11*

*Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)*

Derzeit findet keine eigene Bewertung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren der Finanzanlagen statt. Wir nutzen stattdessen die Expertise unserer renommierten Handelspartner im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements. Im Rahmen der Fondsanlage werden nur Mandate an Kapitalverwaltungsgesellschaften vergeben, die selbst über ein umfangreiches Nachhaltigkeitsmanagement und über „Prime-Ratings“ einer der weltweit führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen verfügen.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Als Sparkasse hat unsere Geschäftstätigkeit eher geringe unmittelbare Umwelteinwirkungen. Dennoch streben wir an, den ökologischen Fußabdruck unseres Institutes stetig zu reduzieren. Die Energieverbräuche werden z. B. im Rahmen eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1 überprüft. Wir führen uns so bewusst die Verbräuche von Ressourcen vor Augen und erarbeiten Maßnahmen zur Reduzierung. Diese Aktivitäten zur Ressourcenschonung werden wir fortführen und weiter optimieren. Welche Maßnahmen das Haus bereits umgesetzt hat, ist in Punkt 12 zum Thema Ressourcenmanagement nachzulesen.

*Wir erheben für unsere Geschäftstätigkeit relevante Nachhaltigkeitsindikatoren, um wesentliche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu beobachten. Diese sind: Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Papierverbrauch und Abfallbilanz.*

Materialverbrauch  
Kopierpapier: 10,0 Mio. Blatt

Wasserentnahme  
Gesamtwasserentnahme: 12.264 m<sup>3</sup>

Abfallentsorgung  
Aktenvernichtung inklusive Papier und Pappe: 250 t  
Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll): 110,3 t

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Elektronikschrott: 2,41 t

Energieverbrauch

Strom: 9.401.931 kWh (Juli 2016 bis Juni 2017)

Heizung: 6.159.613,47 kWh

Konkrete Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches haben wir zuletzt im Energieaudit nach DIN EN 16247-1 im Jahr 2016 festgehalten.

Insgesamt stellt die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Essen keine Bedrohung oder Beeinträchtigung der Umwelt dar. Sie hat darüber hinaus keinerlei negative Auswirkung für den Standort. *Aus diesen Gründen liegt kein explizites Konzept für Umweltbelange vor.*

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Als Konsequenz des Energieaudits wurden bereits entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören u. a. die Erneuerung der Kältemaschine in unserer Zentrale, die Isolierung der Heizzentrale in unserem Rechenzentrum oder auch die Außendämmung vermieteter Objekte.

Zur Reduzierung des Energieverbrauchs wurden zudem die Leuchtmittel in den Bereichen, die dauerhaft beleuchtet sind (z. B. die Parkgarage und die Aufzugsräume in der Zentrale), durch LED-Technik ersetzt. Auch unsere Filialen werden nach und nach auf dieses energiesparende Verfahren umgestellt.

Im Jahr 2015 wurde der Standarddruck zentral auf beidseitig umgestellt, um den Papierverbrauch zu reduzieren. Durch diese einzelne Maßnahme konnten 2017 bereits im Vergleich zu 2015 rund 1,7 Millionen Blatt Kopierpapier eingespart werden.

Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir ressourcenoptimierte Abrufmöglichkeiten der Kontoauszugserstellung an. Durch dieses Angebot konnten über 10 Millionen Blatt Kontoauszugspapier gegenüber 2015 vermieden werden.

2015: 46,1 Mio. Blatt

2016: 36,4 Mio. Blatt

2017: 35,9 Mio. Blatt

Der elektronische Abruf ist auch bei Kreditkarten- und Wertpapierabrechnungen möglich und trägt damit ebenso zu einer Reduzierung des Papierverbrauchs bei.

Die eingesetzten Kopiergeräte der Marke Kyocera werden mit CO<sub>2</sub>-neutralem Toner betrieben. Dadurch, dass der Hersteller zertifizierte Klimaprojekte fördert, verbessert sich auch die Klimabilanz der Sparkasse Essen.

Die Zustellung der Post erfolgt mittels des klimaneutralen Versandverfahrens der Deutschen Post AG, dem GoGreen Verfahren. Diese Variante ist CO<sub>2</sub>-neutral, da CO<sub>2</sub>-Emissionen im Rahmen der Logistik durch eine Kombination aus DHL-internen und -externen Initiativen und Projekten nach Vorgabe des Kyoto-Protokolls berechnet und ausgeglichen werden.

Durch eine Kooperation mit dem ortsansässigen Verkehrsbetrieb bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein vergünstigtes Firmenticket an. Mit dieser Vergünstigung fördern wir den Umstieg vom eigenen PKW auf öffentliche Verkehrsmittel, um so die Umwelt durch geringere CO<sub>2</sub>-Ausstöße zu schonen.

Quantifizierbare Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit werden zukünftig auf Basis der nun erstmalig ganzheitlich erhobenen Daten entwickelt.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

Der mit Abstand höchste Aufwand für Verbrauchsmaterial wird für Papier investiert. Die Entwicklung des Papierverbrauchs am Beispiel des Kopierpapiers stellt sich wie folgt dar:

2015: 11,7 Mio. Blatt

2016: 11,3 Mio. Blatt

2017: 10,0 Mio. Blatt

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Bisher haben wir von der Nutzung von 100%-FSC-Recycled Papier abgesehen, da dieses sowohl optisch (deutliche Graufärbung) als auch haptisch als minderwertig empfunden wird. Der Hersteller des von uns verwendeten Kopierpapiers bezieht seine Rohstoffe allerdings aus nachhaltiger Forstwirtschaft, jedoch ohne das FSC-Siegel.

Leistungsindikator G4-EN3  
Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

Die wesentlichen Kriterien in Bezug auf den Energieverbrauch der Sparkasse Essen stellen sich wie folgt dar:

- a) Strom:  
Unser Stromverbrauch lag im Zeitraum Juli 2016 bis Juni 2017 bei 9.401.931 KWh.
- b) Heizung:  
Der Wärmeverbrauch lag im Jahr 2016 bei 6.123.610 KWh.

Leistungsindikator G4-EN6  
Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

Siehe Maßnahmen bei Kriterium 13.

Leistungsindikator G4-EN8  
Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

Im Jahr 2016 lag die Gesamtwasserentnahme bei 12.264 m<sup>3</sup>. In die Aufstellung sind nur eigengenutzte Flächen eingerechnet.

Leistungsindikator G4-EN23  
Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

Im Jahr 2016 fielen zur Entsorgung folgende Abfälle an:

- a. Aktenvernichtung inklusive Papier und Pappe: 250 t  
Papier und Pappe werden durch einen Dienstleister in einer Papiermühle zu Recyclingpapier oder anderen Altpapierprodukten verwertet.
- b. Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll): 110,3 t  
Gemischte Siedlungsabfälle werden ca. hälftig in der Zentrale und den dezentralen Standorten verursacht.
- c. Elektronikschrott: 2,41 t  
Der Elektronikschrott wird nach gefährlichen und ungefährlichen Bestandteilen getrennt. Durch einen Dienstleister werden Kunststoffe rückgewonnen und die nicht recyclefähigen Bestandteile thermo-energetisch verwertet.

Alle Abfälle werden durch zertifizierte Dienstleister unter strikter Beachtung datenschutzrechtlicher Anforderungen entsorgt. Die Sparkasse Essen vergibt Entsorgungsaufträge ausschließlich an zertifizierte Abfallentsorger. Voraussetzung für eine Zertifizierung ist, dass die Abfallentsorgung nach der jeweils gültigen DIN-Norm für die jeweilige Abfallart durchgeführt wird.

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die größten Emissionsquellen der Sparkasse Essen sind:

- Heizungen
- Stromverbrauch
- Dienstwagen
- Papierverbrauch

Zur Senkung des Emissionsausstoßes sind wie in Kriterium 12 beschrieben bereits einige Ziele erfasst worden.

Aus dem Energieaudit (DIN EN 16247-1) haben wir Maßnahmen abgeleitet, um den ökologischen Fußabdruck der Sparkasse Essen stetig zu verringern. Als Beispiele zur Reduzierung seien auszugsweise folgende Maßnahmen genannt:

- Im Verhältnis zur Größe des Hauses betreiben wir einen Fuhrpark von lediglich 14 Fahrzeugen. Zu diesen 14 Fahrzeugen zählen auch drei erdgasbetriebene Autos für die hausinterne Post- und Beleglogistik.
- Austausch der Kältemaschinen in der Zentrale.
- Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED.

Strom wurde bisher nur aus Kostengesichtspunkten eingekauft. Bis 2019 ist der Strom von der RWE AG und der Stadtwerke Essen AG als Energiemix erworben worden. Da sich die Zusammensetzung des Energiemixes ständig ändern, ist eine exakte Angabe der genutzten Stromtypen nicht möglich. Erneuerbare Energien können hier ebenso enthalten sein wie konventionelle Energieträger.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator G4-EN15  
Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)*

Der Ausstoß von Treibhausgasen kann derzeit nicht ermittelt werden. Die Implementierung einer Ermittlung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

*Leistungsindikator G4-EN16  
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)*

Der Ausstoß von Treibhausgasen kann derzeit nicht ermittelt werden. Die Implementierung einer Ermittlung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

*Leistungsindikator G4-EN17  
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)*

Der Ausstoß von Treibhausgasen kann derzeit nicht ermittelt werden. Die Implementierung einer Ermittlung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

*Leistungsindikator G4-EN19  
Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)*

Der Ausstoß von Treibhausgasen kann derzeit nicht ermittelt werden. Die Implementierung einer Ermittlung ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Wir sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wichtigste Ressource im Unternehmen, da sie durch qualifizierte und engagierte Leistungen die Basis für unsere Geschäftstätigkeit und den damit einhergehenden Erfolg der Sparkasse Essen bilden.

Für alle Beschäftigten werden die Normen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) eingehalten. Als öffentlich-rechtliches Institut unterliegt die Sparkasse Essen dem TVöD Sparkassen, in dem u. a. Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Ebenso bietet die Sparkasse Essen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine tariflich geregelte zusätzliche Altersvorsorge durch eine Versicherung in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse.

Zusätzlich gibt es Dienstvereinbarungen, in denen Arbeitsbedingungen, betriebliche Sozialleistungen sowie Verhaltensrichtlinien und allgemeine Bestimmungen (z. B. zur Nutzung von Internet) geregelt sind.

Für den Bereich „Personal“ ist der Vorstandsvorsitzende zuständig. Somit ist der Vorstand in die Personalangelegenheiten, die durch die Personalabteilung wahrgenommen bzw. umgesetzt werden, eingebunden.

Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut legen wir auf enge und langfristige Kundenbeziehungen wert, genau so betrachten wir unser Verhältnis zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sind ein verlässlicher und verantwortungsbewusster Arbeitgeber für mehr als 1.400 Arbeitnehmer. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Gewissheit und Sicherheit eines langfristigen Beschäftigungsverhältnisses, denn 99,76 % der Arbeitsverträge sind unbefristet. Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit beträgt mehr als 17 Jahre. Im Jahr 2017 feierten 54 Angestellte ihr 25- bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum.

Die Arbeitnehmerinteressen werden durch einen 13-köpfigen Personalrat und eine fünfköpfige Jugend- und Auszubildendenvertretung gewahrt. Zusätzliche Unterstützung leisten eine Gleichstellungsbeauftragte und eine Schwerbehindertenvertreterin.

Durch ein umfangreiches Angebot an theoretischer und praktischer Aus- und Weiterbildung sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestens für ihre jeweiligen Aufgabengebiete qualifiziert.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten, z. B. durch Freistellungen oder die Gewährung von Sonderurlaubstagen.

Angesichts der laufenden Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sämtliche Unternehmensprozesse halten wir eine gesonderte Beteiligung derer an unserem Nachhaltigkeits-Management nicht für notwendig.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Als Anstalt des öffentlichen Rechts sind wir an den gültigen Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes gebunden. Darauf basierend werden Frauen und Männer für die gleiche Tätigkeit selbstverständlich gleich vergütet.

Den Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, nach dem alle Menschen ungeachtet der Rasse oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität gleich behandelt werden, kommen wir umfassend nach. In unserem Hause arbeiten Menschen aus 14 verschiedenen Nationen und diversen Religionen. Selbstverständlich werden bei uns alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich behandelt, nichtsdestotrotz hat bei uns jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter das Recht, sich im Zusammenhang mit empfundener Benachteiligung aufgrund der oben genannten Aspekte, an unsere Gleichstellungsbeauftragte oder Schwerbehindertenvertreterin zu wenden.

Die Gleichstellung umfasst auch das Thema „Frauen in Führungspositionen“. Mehr als 56 % der Belegschaft sind Frauen, von denen zwei in der zweiten Führungsebene arbeiten. Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen wurde 2015 das Mentoring-Programm für Frauen initiiert. Ziel dieses Förderungsprogrammes ist es, Frauen innerhalb eines Jahres mit einem fest zugeordneten Mentor bzw. einer Mentorin fachbezogen und bezogen auf die Sozialkompetenz auf Führungspositionen vorzubereiten.

Um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können, bietet die Sparkasse Essen diverse Möglichkeiten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Dazu gehören neben der (befristeten) Arbeitszeitreduzierung, passgenaue Regelungen zum Wiedereinstieg nach dem Mutterschutz, variable Elternzeitmodelle sowie Beistand bei oder nach Krankheiten. Die Sparkasse Essen bietet außerdem Unterstützung bei der Suche nach einem wohnortnahen Kindergarten im Essener Stadtgebiet an. Dank derlei Angebote wurde die Sparkasse Essen durch das Essener Bündnis für Familie bereits mehrfach als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet.

Teilzeitangebote werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstärkt wahrgenommen; die Teilzeitquote liegt aktuell bei rund 27 %.

Seit Jahren hat sich ein engagiertes Gesundheitsmanagement im Hause etabliert. Wir fördern aktiv den Sport durch unsere Betriebssportgemeinschaft, die aktuell 13 Sparten von Badminton bis Volleyball umfasst. Neben den sportlichen Aktivitäten, wie der Betriebssportgemeinschaft, der Teilnahme an Laufevents wie dem Essener Firmenlauf oder der Beteiligung an der Aktion „Stadtradeln“ bietet die Sparkasse Essen auch ein institutionalisiertes Gesundheitsmanagement. Mit dem regelmäßig erscheinenden Gesundheitsbrief erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessante Informationen über typische Gesundheitsbeschwerden und Tipps, wie man ihnen präventiv begegnen kann (z. B. aktives Sitzen und Bürostuhlgymnastik gegen Rückbeschwerden). Des Weiteren bietet eine qualifizierte Masseurin mobile Massagen am Arbeitsplatz an, die finanziell durch die Sparkasse Essen

gefördert werden. In den Räumlichkeiten der Zentrale stellen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch einen Ruheraum sowie einen Massagstuhl zur kurzfristigen Entspannung zur Verfügung.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Als nachhaltig agierendes Kreditinstitut haben wir die Risiken, die sich aus der demografischen Entwicklung ergeben, frühzeitig erkannt und daraufhin ein gut ausgereiftes Aus- und Fortbildungsprogramm entwickelt. Auch nach der Ausbildung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Zugang zu zahlreichen Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten – intern sowie extern.

Der hohe Qualitätsstandard unserer Leistungen beruht u. a. auf einem hohen Ausbildungsstand: Mehr als 80 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann abgeschlossen. Darüber hinaus sind 60 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergehend qualifiziert und haben eine spezialisierte oder generalistische Weiterbildungsmaßnahme abgeschlossen. Dazu gehören Studiengänge an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe oder allgemeinen Universitäten, Fachlehrgänge an der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen mit dem Studienziel Betriebswirt, Lehrgänge für Kunden- und Vermögensberater und viele weitere interne und externe Qualifikationen. Die Personalpolitik im Hause der Sparkasse Essen fördert aktiv die Förderwilligen durch die Übernahme von Seminarkosten oder auch durch bezahlte Freistellung. Insgesamt wurden im Jahr 2017 mehr als 4.300 Weiterbildungstage genehmigt. Darunter über 3.200 Tage für interne Seminare und Schulungen und über 600 Tage für externe Seminare. Weitere knapp 500 Tage entfallen auf Weiterbildungen, die für die Ausübung höherwertiger Tätigkeiten notwendig sind. Dank dieses Engagements sind wir 2017 nicht nur zum vierten Mal in Folge von Focus zum Top-Arbeitgeber (national), sondern auch zu einem der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland ausgezeichnet worden.

Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur optimal qualifiziert sind, sondern auch möglichst gesund bleiben, bietet das Gesundheitsmanagement des Hauses viele Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit und Prävention an. Dazu gehören neben den sportlichen Aktivitäten auch Blutspendetermine in der Zentrale der Sparkasse Essen, Vorträge z. B. zur Raucherentwöhnung, gesunder Ernährung oder Entspannungstechniken.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

*Leistungsindikator G4-LA6*

*Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)*

Die Vorschriften zur Arbeits(platz)sicherheit werden in vollem Umfang eingehalten. Arbeitsunfälle werden demnach an die Berufsgenossenschaft (Unfallkasse NRW) gemeldet. In 2017 ereigneten sich 20 Arbeitsunfälle.

Selbstverständlich nehmen wir die Unfälle zum Anlass, Maßnahmen zur Beseitigung der Ursache zu überprüfen und diese umgehend umzusetzen. Aus den gemeldeten Arbeitsunfällen ergaben sich 2017 allerdings keine Maßnahmen, da der größte Teil der Unfälle Wegeunfälle waren. Andere Unfälle gehen zurück auf Missgeschicke, die nicht durch bauliche Mängel o. Ä. hervorgerufen wurden. Bei den Unfällen erlittene Verletzungen waren beispielsweise Prellungen oder Stauchungen.

*Leistungsindikator G4-LA8*

*Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)*

*Es liegen keine Vereinbarungen mit Gewerkschaften hinsichtlich Gesundheits- und Sicherheitsthemen vor.*

*Leistungsindikator G4-LA9*

*Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)*

Eine Erhebung der Aus- und Weiterbildung erfolgt lediglich auf Tagesbasis. Eine Sortierung nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie wird nicht erhoben. Zu den Weiterbildungstagen wurde bereits unter dem Punkt "Qualifizierung" berichtet.

*Leistungsindikator G4-LA12*

*Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)*

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

15 Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Essen inklusive des Vorsitzenden:

- 13 Männer und 2 Frauen
- 5 Männer zwischen 30 und 50 Jahren
- 10 Frauen und Männer über 50 Jahre

3 Vorstandsmitglieder:

- 3 Männer
- 1 Mann zwischen 30 und 50 Jahren
- 2 Männer über 50 Jahre

18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der zweiten Führungsebene:

- 2 Frauen und 16 Männer
- 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen 30 und 50 Jahren
- 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 Jahre

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesamt:

1.424, darunter 83 Auszubildende

Struktur inklusive Auszubildende:

- 798 Frauen und 626 Männer
- 297 unter 30 Jahren
- 619 zwischen 30 und 50 Jahren
- 510 über 50 Jahre

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit, bzw. Mutterschutz, Erziehungsurlaub etc.:

- 55 Frauen und 5 Männer

384 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung. Eine Differenzierung nach Geschlechtern wird derzeit nicht erhoben.

*Leistungsindikator G4-HR3*

*Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)*

Es wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Zu den Grundwerten und zum Selbstverständnis der Sparkasse Essen gehört die Achtung der Menschenrechte. Wir lehnen sowohl Zwangs- als auch Kinderarbeit ab und gehen keine Verträge mit Zulieferern oder Unternehmen ein, die nicht die gleichen Werte wahren. *Aufgrund dieses Selbstverständnisses liegt ein eigenes Konzept nebst Risikoanalyse zu diesem Belang nicht vor.*

Wir achten darauf, dass unsere Zulieferer grundsätzlich regionale, mittelständische Unternehmen sind, die in vielen Fällen geschäftlich mit der Sparkasse Essen verbunden sind.

Bei Dienstleisterverträgen wie z. B. Reinigungsverträgen, Geld- und Werttransportverträgen sowie Entsorgungsverträgen lassen wir uns grundsätzlich die

Einhaltung des Mindestlohngesetzes bestätigen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

*Leistungsindikator G4-HR1*

*Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)*

Dieser Indikator wird nicht gemessen, da im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Essen keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte besteht.

*Leistungsindikator G4-HR9*

*Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)*

Dieser Indikator wird nicht erhoben, da unser Geschäftsgebiet auf Essen und Umgebung beschränkt ist. Daher wird hier kein Risiko in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen gesehen.

*Leistungsindikator G4-HR10*

*Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)*

Es wird erwartet, dass die grundsätzlich regionalen, mittelständischen Vertragspartner die Menschenrechte anerkennen und einhalten.

*Leistungsindikator G4-HR11*

*Erebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)*

Dieser Indikator wird nicht gemessen, da im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Essen keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte besteht.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Als regional tätiges Kreditinstitut übernehmen wir Verantwortung für unsere Region Essen und werden dem Kern unserer Geschäftstätigkeit durch die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gerecht. Unsere Aktivitäten für das Gemeinwesen sind vielfältig und reichen von der Förderung von Kunst und Kultur, über die Förderung des Sports bis zum Umweltschutz. Auch durch die Vergabe von Aufträgen an regionale Lieferanten und Dienstleister, als Arbeitgeber und Steuerzahler leisten wir unseren Beitrag zum Gemeinwesen und zur Weiterentwicklung unserer Region. Unsere Spenden- und Sponsoringpolitik sieht vor, durch die Förderung eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Die vier Stiftungen der Sparkasse Essen (Stiftung Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Sparkasse Essen, „Gut für Essen“ Stiftung der Sparkasse Essen, Sportstiftung der Sparkasse Essen und Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen) verfügen über ein Stiftungskapital in Höhe von zusammen 7,27 Mio. €. Durch Ausschüttungen der Stiftungen konnten in 2017 0,9 Mio. € bewilligt werden.

2017 hat die Sparkasse Essen folgende Beträge für das Gemeinwesen bereitgestellt:

- Spenden: 1,43 Mio. €
- PS-Zweckertrag: 0,96 Mio. € (aus PS Sparen und Gewinnen 2016)
- Sponsoring: 1,3 Mio. €
- Stiftungsbewilligungen: 0,9 Mio. €
- Ausschüttungen an den Träger: 2,82 Mio. €

Im Rahmen unseres sozialen Engagements fördern wir die Entwicklung der Region nicht nur mit finanziellen Mitteln, sondern auch mit unserer persönlicher Tatkraft: Seit über zehn Jahren ist es Tradition, dass die Auszubildenden des ersten Lehrjahres gemeinsam mit und unter der Anleitung der ALEA GmbH

einen Spielplatz für eine Schule oder Einrichtung bauen. So konnten bereits 12 Spielplätze im Essener Stadtgebiet neu gebaut werden. 2017 wurde einer der ersten so errichteten Spielplätze mit den Auszubildenden des ersten Lehrjahres renoviert, damit die Qualität der Geräte auch nachhaltig gesichert ist.

Die Unternehmensführung ist dadurch eingebunden, dass dieser Bereich dem Dezernat des Vorstandsvorsitzenden zugeordnet ist. Für die Umsetzungen hat er eine Abteilung beauftragt. Es liegen keine Risiken vor.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1  
Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Siehe Kriterium 18.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die Sparkasse Essen gehört unmittelbar dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband an und darüber mittelbar auch dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. Gemäß Satzung des DSGVO nimmt dieser die Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder und der angeschlossenen Sparkassen durch Beratung, Erfahrungsaustausch und Unterstützung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anordnungen wahr. Insbesondere obliegt dem DSGVO die Gesamtvertretung der gemeinsamen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit.

Die Grundlagen des Sparkassenwesens werden durch den Gesetzgeber in Form des Sparkassengesetzes geregelt. Die Sparkasse Essen unterliegt neben den landesrechtlichen Bestimmungen zusätzlich den Regeln des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), das in die Bundeskompetenz fällt.

Das Grundverständnis der Sparkasse Essen sieht vor, weder politische Positionen zu beziehen noch an Parteien bzw. an politische Vereinigungen zu spenden. Ein eigenes Konzept nebst Risikoanalyse liegt dem nicht zugrunde. Dennoch erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch den Bereich Compliance.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-S06  
Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Es erfolgen keine politischen Spenden.

### 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Grundsätzlich ist es für die Sparkasse Essen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich, sich rechts- und regelkonform und darüber hinaus nach gesellschaftlich-moralischen Grundsätzen zu verhalten. Damit verbunden vertritt die Sparkasse Essen eine Nulltoleranz in Bezug auf Korruption und/oder Bestechung.

Die Compliance-Beauftragte unseres Hauses hat die Aufgabe zu überwachen, ob sich alle Bereiche des Hauses an gesetzliche und hausinterne Regelungen halten und führt dementsprechend Kontrollen und Überwachungen durch. Sie berichtet direkt an den Vorstand, berät diesen und andere Bereiche bei der Einhaltung gesetzlicher Normen und ist Ansprechpartnerin für Verdachtsmeldungen, die durch Beschäftigte an sie herangetragen werden.

---

Des Weiteren gibt es klare Regelungen zur Annahme von Geschenken und Vergünstigungen. Diese Kodizes werden im Rahmen jährlicher, zu unterschreibender Umläufe durch den Bereich Compliance thematisiert.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator G4-S03*

*Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)*

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten. Die Abteilung Compliance stellt über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird.

*Leistungsindikator G4-S05*

*Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)*

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

*Leistungsindikator G4-S08*

*Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)*

Im Jahr 2017 sind weder Bußgelder noch nicht monetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegen die Sparkasse Essen erlassen worden.